

The Essential Move & Methodik: Meisner/Method_VM/B - ERWEITERN/PROBIEREN_(SC)

Blockstruktur: 3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

| | |
|----------------------------|---|
| Nummer und Typ | BTH-BTH-L-0019.21H.009 / Moduldurchführung |
| Modul | Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_1 |
| Veranstalter | Departement Darstellende Künste und Film |
| Leitung | Kristian Nekrasov (KN) |
| Anzahl Teilnehmende | 4 - 8 |
| ECTS | 1 Credit |
| Lehrform | Übung/Seminar |
| Zielgruppen | L3.2 VSC |
| Lernziele / Kompetenzen | <p>The Essential Move: Das Ausdrucksspektrum des eigenen Körpers wird erweitert. Ziel ist Impulse zu erkennen und zu einem bewussten körperlichen Ausdruck umzusetzen. Individuelle und Gruppenimprovisation wird der Weg sein, um Bewegung zu erforschen und Material zu sammeln. Die Studierenden erstellen eigene und authentische Bewegungsabläufe und erlernen wichtiges Handwerk zur szenischen Arbeit. Das Zwei Wöchiges Modul bietet somit, eine kurze Einführung in die Methoden, die wir in unserer Arbeit mit dem Körper als Instrument einsetzen.</p> |

Methodik: Meisner/Method

Grundlegendes Ziel ist im Sinne von "Realistic Acting" das Erleben der imaginären Umstände. Die "Method" in Kombination mit Sanford Meisners Prinzipien helfen den Schauspielenden, sich vollends auf das Verhalten des/r Partners/in einzulassen, und in jedem Augenblick der Szene instinktiv, authentisch und frei vom "Point of View" des Charakters heraus zu improvisieren. Auf diese Weise erfahren die Schauspielenden, was es heißen kann, ohne vorbestimmte Haltungen und ohne eine Handlungschoreographie wirklich frei und wahrhaftig im Verhalten der Rolle/der Figur zu agieren und zu reagieren. Dieses Modul zielt auf das Entwickeln eines soliden Fundaments für den eigenen Sinn für Wahrhaftigkeit und wirklicher Offenheit.

Inhalte

The Essential Move:

Unser Körper ist oft eingeschränkt. Unser Verhalten ist kodiert und bezieht sich auf soziale Hemmungen, Akzeptanz und Ästhetik. In unserer Forschung als Darsteller oder im täglichen sozialen Kontext haben wir oft Vorurteile gegen Richtig und Falsch, für Schlecht und Gut und kommen zu einer Sackgasse unseres Ausdrucks. Impulse zu erkennen, sie umzusetzen und zu einer bewussten Bewegung zu verarbeiten, -> «es ist ein Kniff dabei».

In diesem Modul werden wir die körperlichen Reaktionen und Impulse erforschen, die der Körper uns im Wesentlichen und unmittelbar gibt. Um dies zu untersuchen, werden wir die körperliche Impulse in einer bestimmten Situation im Raum registrieren und zum Bewegungsmaterial entwickeln.

Methodik: Meisner/Method

Der Kontakt mit dem/r Partner/in, die Wirklichkeit dessen, was sie tun, die authentischen Erfahrungen von „moment to moment“ führen die Studierenden durch die Ereignisse einer Szene. Das Spielen wird frei, einfach, und vor allem offen für instinktive, intuitive Reaktionen. Kombiniert werden Meisners Übungen mit Übungen der emotionalen Vorbereitungsarbeit aus der Method und den grundsätzlichen psychologischen Schichten der eigenen Persönlichkeit sowie des gespielten Charakters.

| | |
|--|--|
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen |
| Termine | Raum: 1 grosser Proberaum |
| Dauer | Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/51) / Modus: 5x3h/Wo Kontaktunterricht_Mo/Di/Mi/Do/Fr, 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. |
| Bewertungsform | bestanden / nicht bestanden |